

Treff • Waschhaus

Präsentation für den Beirat Vahr am 17. 01. 2023

Für alle, die mich noch nicht kennen, mein Name ist Jochen Saupe. Ich bin Gründungsmitglied und sein vergangenem Jahr auch Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Treffpunkt Waschhaus e. V. von 2007.

In ganz Bremen gelten wir als Leuchtturmprojekt, weil wir die ersten waren, die sich, ehrenamtlich geführt, um Senioren und deren Interessen gekümmert und die Senioren voll in die Planung und Durchführung der einzelnen Projekte mit einbezogen haben,

Der neue Vorstand ist seit dem 27. Juni 2022 tätig – leider gab es keine ordnungsgemäße Übergabe.

Wir sind sehr stolz darauf, in der kurzen Zeit unserer Verantwortlichkeit bereits ein Programm auf die Beine gestellt zu haben, bei dem von Montag bis Freitag und oft auch an den Wochenenden Angebote durchgeführt werden.

Nicht zuletzt durch diese Angebote konnten wir im vergangenen halben Jahr bereits 21 neue Mitglieder begrüßen, von denen sich bereits die ersten musikalisch engagiert und die anderen Mitglieder beim Frühstück sehr gut unterhalten haben.

Gerade durch die Einführung des offenen Treffs mit offener Tür haben sich viele interessante Gespräche und positive Rückmeldungen mit Nachbarn und Anwohnern ergeben.

Auf der anderen Seite gestaltet sich offene Arbeit sehr zeitintensiv – allein in den ersten beiden Januarwochen hat der geschäftsführende Vorstand mehr als 150 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Unser aktuelles Programm für Senioren umfasst sowohl sportliche, soziale handwerkliche als auch geistige Angebote. Besonders beliebt sind der „Spielenachmittag“ und das „Handarbeiten mit Klönschnack“. Großen Zuspruch findet auch die Unterstützung bei behördlichen und gesundheitlichen Anträgen.

Unseren Programm-Flyer müssen wir monatlich aktualisieren, so auch im Februar, wenn mit „Fit im Alter – Sitzgymnastik für Senioren“ ein, von unseren Nutzern vielfach gewünschtes, neues Angebot dazukommt.

Angebotserweiterungen sind in allen Bereichen geplant. Diese werden dann ehrenamtlich oder durch Honorarkräfte geleitet.

Unsere aktuellen Kooperationspartner sind das Bürgerzentrum und der Schachclub Vahr – weitere Kooperationen mit dem Fockemuseum, hier ist Herr Buttgerit zu nennen und dem NABU, in Person von Frau Meier laufen in Kürze an.

Wir pflegen guten Kontakt zu unseren Kontaktpolizisten Herrn Kegler – Neue Vahr Süd – und Herrn Schröder - Neue Vahr Nord, die beide sehr gern zum Frühstück vorbeischaun.

Zu den regelmäßigen Höhepunkten unseres Angebotes zählen neben dem beliebten „Original-Waschhaus-Frühstück“ auch unser monatliches Sonntagskaffee mit Bingo oder musikalischer Darbietung.

Im November haben wir mit über 40 Personen ein Knipp und Sülze Essen und ein Adventscafé durchgeführt – am 11. Februar folgt dann Kohl- und Pinkel-Essen für das man sich noch bis zum 29. Januar verbindlich anmelden kann. Weitere besondere Veranstaltungen und Tagesausflüge sind in der Planung.

Auch sind wir in die Planungsphase für unser 20. Straßenfest, das im vergangenen Jahr wegen Corona ausgefallen ist eingestiegen.

Bereits bei uns im Waschhaus stattgefunden haben eine Präventionsveranstaltung der Polizei zum Thema: „Sicherheit für Senioren“ durch Frau Pfitzner und die erste von zwei Corona-Impf-Aktionen, gefördert durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und durchgeführt von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes.

Wir wünschen uns ...

- eine wirkliche Unterstützung beim Stellen von Anträgen durch den Quartiersmanager, die bisher leider noch nicht passiert.
- Unterstützung in Rat und Tat durch die Beiratsmitglieder.
- kurzfristig einen fairen Umgang und mittelfristig eine faire Kooperation auf Augenhöhe mit den Institutionen im Stadtteil.

... und vor allem ...

- dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesund, aktiv und engagiert bleiben – ohne euch läuft nichts !
- und weiterhin viele interessierte, gern auch jüngere Senioren, ohne deren Mitarbeit unsere wertvolle Einrichtung langfristig nicht weiter existieren kann.

In diesem Zusammenhang gilt unser ausdrücklicher Dank der GEWOBA, insbesondere den Hauswarten Herrn Kutzyk und Herrn Tom, dem Nachbarschaftsmanager Herrn Erdem und Frau Kurzhöfer, die stets ein offenes Ohr für uns haben und ganz vieles möglich machen. Ebenso danken wir dem Senatorischen Büro, hier Frau Flentge und Frau Nanninga, die uns immer wieder beratend zur Seite stehen.